

Jusos Brandenburg nominieren Marie Glißmann für die Europawahl

Am 02. Juni 2023 bestimmt die SPD Brandenburg auf ihrem Europaparteitag, wer die Brandenburgische Stimme der Sozialdemokratie in Europa vertreten soll. Beabsichtigt wird, dass die gekürte Person auf der Bundesliste einen aussichtsreichen Platz erhält.

Zu diesem Zweck beriet der Landesausschuss der Jusos Brandenburg, als das oberste beschlussfassende Gremium der SPD-Jugendorganisation zwischen den Landesdelegiertenkonferenzen, welche Genoss*in von den delegierten Jusos beim Europaparteitag nominiert werden soll. Der Landesausschuss wählte Marie Glißmann mehrheitlich zur Juso-Wunschkandidatin.

Daneben wurde auch das europäische Selbstverständnis des Landesverbandes beraten und einstimmig beschlossen. Die Jusos Brandenburg stehen daher für eine Neuaufgabe der Europäischen Union ein.

xxx, Mitglied des xxx sagt hierzu:

*„Der EU fehlt es an der demokratischen Nachvollziehbarkeit. Die Entscheidung etwa Frau von der Leyen zur Kommissionspräsidentin, entgegen der Entscheidung des europäischen Volkes (der europäischen Wähler*innen?), zu machen, war ein großer Fehler. Die Kommission muss dem Parlament und nicht den Staats- und Regierungschefs gegenüber verantwortlich sein! Das muss für die Zukunft gelten.“*

Weiterhin treten die Jusos Brandenburg für eine starke europäische Integration und mehr soziale Teilhabe ein. Dafür fordern sie ein europäisch einheitliches und für jeden Menschen erwerbbares 49-Euro-Europaticket sowie ein einheitliches Sozial- und Arbeitssystem. Ebenso fordern sie einen europäisch und sozialverträglichen Kohleausstieg bis 2035 (2030????):

xxx, Mitglied des xxx führt hierzu aus:

„Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Nationalstaatliche Alleingänge nützen da nichts, dieses weltweite Problem zu lösen. Es braucht Staatenverbände, die sich einheitlich dieses Themas annehmen – so etwa die Europäische Union!“

Darüber hinaus ist es den Jusos Brandenburg wichtig, die Demokratie und jedwede humanitäre Unterstützung aufrechtzuerhalten. Sie fordern daher das Festhalten am haushaltspolitischen Rechtsstaatmechanismus gegen Staaten, welche die rechtsstaatliche und demokratische Ordnung in ihren Ländern zu unterwandern versuchen (bspw. Polen und Ungarn). Derselbe Mechanismus soll auch für den Kampf gegen die Entrechtung von LGBTQI+ eingesetzt werden. Darüber hinaus fordern sie eine europäische und unabhängige

Beschwerdestelle gegen Polizeigewalt. Sie treten für sichere Häfen an der EU-Außengrenze ein, um Menschen in Not, die über das Mittelmeer fliehen, zu helfen.

xxx, Mitglied des xxx ergänzt:

„Aus dem internationalen Seerecht ergibt sich, dass in jedem Fall Personen, die in Lebensgefahr angetroffen werden, Hilfe zu leisten ist. Nationalstaatliche Alleingänge, die dies zu verhindern versuchen, sind ganz klar rechtswidrig und zwingend zu unterbinden. Auch hier braucht es Sanktionsmittel gegen Staaten wie Italien und andere!“

Bei all diesen und weiteren Punkten wissen die Jusos Brandenburg Marie Glißmann an ihrer Seite.

Instagram:

Aufbruch Europa – Unser Selbstverständnis

Das heißt konkret:

- Neuaufgabe der europäischen Verträge – mehr Rechte dem Parlament
- Festhalten am Rechtsstaatsmechanismus gegen autokratische Regime
- Haushaltsmittelbeschränkung für Mitgliedsstaaten, die LGBTQI+ unterdrücken
- Europa-Ticket für monatlich 49 Euro
- Europäische Sozialversicherung und einheitliches Arbeitsrecht
- Sozialvertraglicher und gesamteuropäischer Kohleausstieg 2035
- Unabhängige Beschwerdestelle für Fälle von Polizeigewalt
- einheitliche Vorschriften über den Tierschutz